

Crimes & Cello

Martin Willi

Martina Repková

Ein literarisch-musikalischer Abend
auf den Spuren der
Kriminalkommissarin Petra Neuhaus





Martin Willi
Autor

Der Autor Martin Willi ist seit 1990 nebst der Arbeit in einem Brotberuf im Kulturbereich tätig. Als Theaterpädagogin wirkt er sowohl als Dozent, Regisseur und Schauspieler, wie auch als Dramaturg und Autor. 1995 verfasste er sein erstes von über 40 Theaterstücken, 2001 folgte das Theaterbuch «Entspannen, Konzentrieren, Darstellen». Im Jahre 2008 hat er mit dem Jugendroman «Abenteuer in Calgary» sein Erstlingswerk in der Belletristik abgeliefert. 2018 erschien mit «Das Ende des Laufstegs» der erste Fall der Kriminalkommissarin Petra Neuhaus, dem 2020 «Skelett des Grauens», 2023 «Nummer Sieben muss sterben» und 2026 «Ein Herz für den Baron» folgten. Zudem ist er Betriebsleiter des Eventlokals kultSCHÜÜR in Laufenburg, wo er auch wohnhaft ist.

Martin Willi präsentiert seine Romane mit der Ermittlerin Petra Neuhaus. Fesselnd liest er Passagen aus seinen Werken, geht in Tuchfühlung mit den Zuhörern und erzählt von seiner leidenschaftlichen Tätigkeit als Autor.



Martina Repkovská
Cellistin

Die Cellistin Martina Repkovská wurde in der Slowakei geboren. Ab ihrem siebten Lebensjahr erlernte sie an der Musikschule Violine, Cello und Kontrabass. Am Konservatorium Žilina studierte sie Gitarre und Kontrabass. Sie spielte in verschiedenen Orchestern in der Slowakei, Tschechien und Österreich, so unter anderem im Ensemble Thesaurus Musicum. Sie besitzt zwei Berufsdiplome als Musiklehrerin und unterrichtet seit 1999 Cello, Kontrabass, Klavier und Gitarre. Seit 2023 lebt sie mit ihrer Familie in der Schweiz, seit 2026 in Bad Zurzach.

Martina Repkovská begleitet den Autor einfühlsam auf ihrem Cello und bereichert den Literaturabend mit dramatisch-packenden Musikwerken.

Dauer des Programms:

ca. 75 Minuten

Honorar:

70 % der Abendkasse,
mindestens jedoch 500 Franken

Buchungsanfragen an Martin Willi:

0041 62 874 30 12, 0041 79 329 19 33,
willi_martin@bluewin.ch

Website:

www.willimartin.ch

Ein Herz für den Baron

Auf einer Bank an einem Wanderweg wird eine männliche Leiche gefunden. Hinweise, wer der Verstorbene ist fehlen, finden sich doch in seiner Kleidung keinerlei Ausweise. Allerdings fällt in der Pathologie rasch das Fehlen einer Niere auf, die kurz vor seinem Tod entnommen wurde, was möglicherweise ursächlich für seinen Tod gewesen war. Bei der eingeschalteten Kriminalpolizei übernimmt Petra Neuhaus erstmals nach dem missglückten Anschlag auf sie wieder die Ermittlungen. Als ihr Gegenspieler entpuppt sich Baron Rainer Cavelti, Patron eines undurchsichtigen Firmenkonglomerats, welcher gerne in der Öffentlichkeit als Mäzen und Menschenfreund auftritt, obwohl begründeter Anlass zur Vermutung besteht, dass er seinen schnellen Reichtum durch kriminelle Machenschaften wie Frauenhandel, Waffenschmuggel oder ähnliches erworben hat. Bis anhin konnte die Polizei ihm jedoch nichts nachweisen, zumal er als grosszügiger Spender einflussreiche Fürsprecher hat...



Nummer Sieben muss sterben

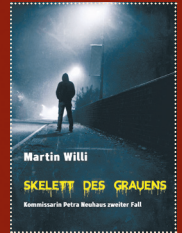
Ein Todesfall aus heiterem Himmel, ein Opfer nur aus Zufall ausgewählt? Kriminalkommissarin Petra Neuhaus und ihr Team stehen vor einem Rätsel. In einer Vollmondnacht wird ein junger Mann auf offener Strasse erschossen, vom Täter keine Spur. Im Umfeld des Opfers gibt es keine Hinweise auf mögliche Tatmotive. Kann es sein, dass sich der junge Mann einfach nur zur falschen Zeit am falschen Ort befand? Kurz nach der Tat erhält die Kommissarin ein anonymes Schreiben mit dem Hinweis, dass es zu weiteren Zufallsopfern kommen wird. Es beginnt ein Wettlauf mit der Zeit. Kann Petra Neuhaus den Täter fassen, bevor es zu weiteren Mordfällen kommt? Zur gleichen Zeit geschehen mysteriöse Dinge im Umfeld der Kommissarin und sie kommt zur



Erkenntnis, dass sie von einem Stalker Namens «Mister XL» verfolgt wird. Kann es sein, dass der Stalker und der Täter die ein und selbe Person sind?

Skelett des Grauens

Bei Bauarbeiten zu einem Einfamilienhaus im Aargauer Dorf Hirschtal wird ein schrecklicher Fund gemacht. Ein Skelett eines Mannes, der vor vielen Jahren verstarb, befindet sich in der Schaufel des Baggers von Ibrahim Mansour. Schon bald wird klar, dass der Mann einem Gewaltverbrechen zum Opfer fiel. Auf brutale Art und Weise wurde ihm der Kopf abgetrennt. Der neue Fall der Kriminalkommissarin Petra Neuhaus führt sie zehn Jahre zurück, als der Landwirt Christian Gautschi im Mettauertal eines Tages spurlos verschwand. Nichts liess seinerzeit einen gewaltsamen Tod erahnen, daher wurde die Suche eingestellt. Aber war das Opfer Christian Gautschi gar ein Täter? Vieles deutet darauf hin, dass der Tote sich zu Lebzeiten an Kindern verging, dies sogar in der eigenen Familie. Kann es sein, dass ein Opfer von Gautschi Selbstjustiz verübte?



Das Ende des Laufstegs

Eine weisse Rose auf dem nackten Hinterteil einer jungen toten Frau, die im Wald bei Laufenburg aufgefunden wird, ist Ausgangspunkt der dramatischen, emotionalen, Geschichte. Wer ist die Tote, welche Bedeutung hat die weisse Rose, was hat die Frau in dieser abgelegenen Gegend gemacht, weshalb wurde sie umgebracht? Kriminalkommissarin Petra Neuhaus ermittelt in der scheinbar glanzvollen Welt der Fotomodelle, entdeckt jedoch schnell, dass vieles nur Schall und Rauch ist. Was sie selbst nicht ahnen kann ist, dass dieser mysteriöse Fall sie bis in ihre Jugendzeit zurückführen wird. In jene dunkle Zeit, als ihre Schwester auf tragische Art und Weise ums Leben kam.

